

Bericht Nr. 2077 der Aufsichtskommission zu den Produktesummenbudgets 2013

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 29. November 2012

Die Aufsichtskommission (AK) hat in ihrer Sitzung vom 22. November 2012 die Produktesummenbudgets der einzelnen Institutionen der Bürgergemeinde besprochen und berichtet hiermit an den Bürgergemeinderat wie folgt.

Spezielle Feststellungen

Zu den Zentralen Diensten

Die AK hat auch dieses Jahr im Rahmen der Controllingberichte ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung bei den Einbürgerungsgesuchen gelegt. Es kann festgestellt werden, dass sich, nachdem die Probleme mit den Überweisungsstaus von Einbürgerungsgesuchen beim Kanton auch tatsächlich angegangen worden sind, die Eingänge von Einbürgerungsgesuchen bei rund 45 Gesuchen pro Monat stabilisiert haben. Zusammen mit der weiteren Massnahme der bereits im Jahre 2010 beschlossenen Gebührenanpassung kann inzwischen mit den erzielten Einnahmen Kostendeckung erreicht werden.

Zur CMS

Gemäss Globalbudget 2013 – 2016 würden der Bürgergemeinde jährlich CHF 5,175 Mio. als Anteil am Reinertrag zur Verfügung stehen. Die Budgetierung für das Jahr 2013 sieht nun einen Betrag von CHF 5,312 Mio. vor, der für die Erbringung der Leistungen in den vier Produktgruppen eingesetzt werden kann. Dies erscheint grundsätzlich erfreulich, gründet aber darauf, dass hier unausgeschöpfte Mittel aus den Vorjahren das höhere Budget für das Jahr 2013 ermöglichen.

Kommentar der Sachkommission Bürgerspital

Keine Bemerkungen.

Kommentar der Sachkommission Waisenhaus

Keine Bemerkungen.

Antrag

Die Aufsichtskommission beantragt dem Bürgergemeinderat einstimmig, den vorliegenden Produktesummenbudgets 2013 zuzustimmen.

Namens der Aufsichtskommission
Der Präsident: Dr. Markus Grolimund

22.11.12